

Fußuntersuchungsbogen

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ: _____ Ort: _____

Diabetes mellitus Typ 1
 Typ 2
 Diagnose seit: _____ Datum: _____
 Aktuelle Läsionen: _____

Aktuelles Risiko: _____ (vergl. auch Rückseite zur evtl. Höherbewertung)

| Klassifikation nach Wagner | | Kombinierte Wagner-Armstrong-Klassifikation | | | | | | |
|----------------------------|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 0 | Keine Läsion, ggf. Fußdeformation oder Zellulitis | Wagner-Grad → | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | Oberflächliche Ulzeration | ↓ Armstrong-Stadium | | | | | | |
| 2 | Tiefes Ulcus bis zur Gelenkkapsel, zu Sehnen oder Knochen | A Keine Infektion, keine Ischämie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Tiefes Ulcus mit Abszedierung, Osteomyelitis, Infektion der Gelenkkapsel | B Infektion | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Begrenzte Nekrose im Vorfuß- oder Fersenbereich | C Ischämie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Nekrose des gesamten Fußes | D Infektion + Ischämie | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ambulante Versorgung durch Hausarzt Ambulante Versorgung in Fußambulanz Stationäre Betreuung

Vibrationsempfinden:

| | links | rechts | Beurteilung |
|-----------------|---------|---------|-------------|
| Großzehengelenk | _____/8 | _____/8 | _____ |
| Innenfußknochen | _____/8 | _____/8 | _____ |

Temperaturempfinden (Tip-Therm):

| | links | rechts | Beurteilung |
|---------------|-------|--------|-------------|
| Vorfuß | _____ | _____ | _____ |
| Unterschenkel | _____ | _____ | _____ |

Reflexe:

| | links | rechts | Beurteilung |
|-----|-------|--------|-------------|
| PSR | _____ | _____ | _____ |
| ASR | _____ | _____ | _____ |

Nervenbefund

Neurofilamentdarstellung

Rechts ohne path. Befund Links ohne path. Befund

Gefäßbefund:

beidseits Pulse tastbar, seitengleiche Temperatur keine Verfärbung, Haut intakt

oder ABI: Knöchel-/Arm-Index (Doppler-Verschlussdruckmessung)

| | rechts | links | mm Hg |
|-----------------------|--------|-------|-------|
| A. brachialis | _____ | _____ | _____ |
| A. dorsalis pedis | _____ | _____ | _____ |
| A. tibialis posterior | _____ | _____ | _____ |

| Mögliche Kriterien für eine höhere Risikobewertung sind |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Arterielle Verschlusskrankheit oder Neuropathie • Manifeste Folgeerkrankung der Makroangiopathie an anderen Organen (z.B. Schlaganfall) • Dialysepflichtige Niereninsuffizienz • Erhebliche Visuseinschränkung • Arthropathie Hüfte / Knie / OSG oder Gelenkimplantat mit Funktionsbeeinträchtigung / Kontraktur • Motorische Funktionseinschränkung / Parese eines oder beider Beine • Erhebliche Bewegungseinschränkung • Adipositas 2 Grad (BMI \geq 35) • Immunsuppression |

| Indikation zur Patientenschulung |
|--|
| <p>besteht bei Erstdiagnose eines Diabetes mellitus im Rahmen der etablierten Gruppenschulungsmaßnahmen.</p> <p>Ergänzende strukturierte individuelle Nachschulungen oder problemorientierte Gruppen-Schulungen (z.B. die Schulungsmaßnahme „den Füßen zuliebe“ für Fußrisikopatienten) können indiziert sein bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstdiagnose einer peripheren Neuropathie, • Erstdiagnose einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) • Fußulkusanamnese, • Vorliegen von Fußdeformationen. |

Die Indikation zur Empfehlung einer podolog. Fußbehandlungspflege bei Diabetikern besteht bei:

| | |
|---|---|
| fortbestehenden Druckstellen trotz Anleitung zur Eigenpflege, und / oder Fußdeformitäten und / oder Ulkusanamnese | sowie bei ausgeprägter Sehschwäche oder Erblindung und / oder körperlicher Behinderung, die eine Eigenbehandlung unmöglich macht und / oder |
| In Verbindung mit einer sensorischen Neuropathie und / oder einer peripheren arteriellen Durchblutungsstörung | anderen Kriterien, die zu einer Erhöhung der Risikoklassifizierung führen |

Aktuelle Schuhversorgung:

keine spezielle Schutzschuh Maßschuh Weichpolstereinlage
 DAF (diabetes-adaptierte Fußbettung) Entlastungsschuh
 Versorgung suffizient Versorgung insuffizient, weil _____

Empfehlung zur Schuhversorgung beim DFS und analogen Neuro-Angio-Arthropathien

| Gruppe | Erläuterung | Regelversorgung |
|--------|---|--|
| 0 | Diabetes mellitus ohne PNP / pAVK | Aufklärung und Beratung Fußgerechte Konfektionsschuhe |
| I | Wie 0, mit Fußdeformität | Höheres Risiko bei späterem Auftreten einer PNP / pAVK Orthopädiestechnische Versorgung aufgrund orthopädischer Indikation |
| II | Diabetes mellitus, mit Sensibilitätsverlust durch PNP / relevante pAVK | PNP mit Sensibilitätsverlust, pAVK Diabetesschutzschuh mit herausnehmbarer Weichpolstereinlage, ggf. mit orthopädischer Schuhzurichtung Höherversorgung mit DAF oder orthopädischen Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind; Fußdeformität, die zu lokaler Druckerhöhung führt; fehlgeschlagene adäquate Vorversorgung; orthopädische Indikationen |
| III | Zustand nach plantarem Ulkus | Deutlich erhöhtes Ulkusrezidiv-Risiko gegenüber Gruppe II Diabetesschutzschuh i.d.R. mit diabetes-adaptierter Fußbettung, ggf. mit orthopädischer Schuhzurichtung Höherversorgung mit orthopädischen Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind, fehlgeschlagene adäquate Vorversorgung, orthopädische Indikationen |
| IV | Wie II mit Deformitäten bzw. Dysproportionen | Nicht nach konfektioniertem Leisten zu versorgen Orthopädische Maßnahme mit DAF |
| V | Diabetische neuropathische Osteoarthropathie (DNOAP, LEVIN-Stadium III) | Orthesen i.d.R. bei DNOAP Typ IV – V (Sanders) oder bei starker Lotabweichung Knöchelübergreifende orthopädische Maßschuhe mit DAF, Innenschuhe, Orthesen |
| VI | Wie II mit Fußsteilamputation | Mindestens transmetatarsale Amputation, auch als innere Amputation Versorgung wie IV plus Orthesen |
| VII | Akute Läsion / floride DNOAP | Stets als temporäre Versorgung Entlastungsschuhe, Verbandsschuhe, Interimsschuhe, Orthesen, TCC ggf. mit DAF und orthopädischen Zurichtungen |

Anpassung der Schuhversorgung:

keine spezielle Schutzschuh Maßschuh Weichpolstereinlage
 DAF (diabetes-adaptierte Fußbettung)

Kriterien für eine höhergradige Versorgung

| | |
|---|--|
| Kontralaterale Major-Amputation | Extreme Adipositas (BMI \geq 35) |
| Arthropathie Hüfte / Knie / OSG oder Gelenkimplantat mit Funktionsbeeinträchtigung / Kontraktur | Dialysepflichtige Niereninsuffizienz |
| Amputation der Großzehe / Resektion MFK I | Beruf mit überwiegender Steh- und Gehbelastung |
| Höhergradige Gang- und Standunsicherheit | Erhebliche Visuseinschränkung |
| Motorische Funktionseinschränkung / Parese eines oder beider Beine | |